



Verträgliche Starkstromleitung Reusstal VSLR

Hans Kneubühler
Vizepräsident VSLR
5525 Fischbach- Göslikon
hans.kneubuehler@greenmail.ch

Alois Waser
Präsident VSLR
5524 Niederwil
alois.waser@sggzh.ch

Niederwil und Fischbach-Göslikon, 5. Mai 2011

Aussprache mit Frau Bundesrätin Doris Leuthard, Vorsteherin UVEK

Ich bin Vizepräsident des Vereins Verträgliche Starkstromleitung Reusstal, Landwirt und Geschäftsführer von HSUB

Zuhause bin ich im Freiämter Reusstal in Fischbach- Göslikon, von Merenschwand etwa 2.5 Stunden reussabwärts.

Unsere Vereinigung wurde vor zwei Jahren gegründet und hat heute mehr als 200 Mitglieder, vorwiegend aus der Umgebung von Niederwil und Fischbach- Göslikon.

VSLR will darauf hinwirken, dass für den Transport von elektrischer Energie, moderne und umweltschonende Techniken angewendet werden.

Den Bedürfnissen der Anwohner und des Landschaftsschutzes soll hoher Stellenwert eingeräumt werden.

Im Reusstal ist geplant, die bestehende Hochspannungsleitung zu verlegen und auf eine Leistung vom 380 kV auszubauen. Es sind 85 Meter hohe Masten mit Auslegerbreiten von 30 Metern vorgesehen. Die Trasse führt über Kulturland, Naherholungsgebiete und das berühmte Fischbacher Moos.

Unsere Mitglieder machen sich Sorgen um diese Bedrohung unserer Region und engagieren sich für eine verträglichere Bauweise dieser Leitung.

Wir haben uns intensiv mit den neuen Übertragungstechnologien befasst und dabei mit Kabelwerken und unabhängigen Ingenieuren gesprochen.

Diese Stellen und inzwischen auch das Bundesgericht bestätigen uns die Machbarkeit und die Vorteile von Hochspannungs- Kabelanlagen.

(Landschaftsschutz, Strahlenschutz, Übertragungsverlust, tragbare Gesamtkosten)

Unser Widerstand hat zur Folge, dass jetzt von Regierungsrat Beyeler eine neue Freileitungs-Variante über den Wald des Wagenrains zur Diskussion gestellt wird.

Die Gemeinden Niederwil, Fischbach-Göslikon, Bremgarten und Hermetschwil würden damit grundsätzlich entlastet.

Ob sich gegen diese neue Wald- Variante von anderer Seite Widerstand regen wird, ist noch offen.

Der VSLR macht sich dafür stark, dass dieses Wagenrain-Leitungsprojekt (als kleineres Übel) ausgearbeitet wird.

Parallel dazu soll aber auch eine seriöse, auf diese Strecke bezogene, Verkabelungsvariante projektiert werden.

Diese beiden Projekte werden dann beurteilt und das bessere soll danach umgesetzt werden.

Wir bitten die zuständigen Bewilligungsbehörden des Bundes, diese Vorgehensweise zu unterstützen.